

Termine in Siegburg

Sandra del Pilar "Anderwelt"

Stadtmuseum, Markt 46 bis SO, 22.6.2014

"Portraits" von Häftlingen und als Hexen hingerichteten Siegburgerinnen und Siegburgern

Stadtmuseum, Markt 46 bis So, 22.6.2014

The Row

Der Rock 'n roll der 60er und mehr Alpenhaus Siegburg Wahnbachalstraße Mi, 18.6.2014, 19:30 Uhr

Evangelisches Jugendcamp

Eröffnung 19.6.14 / 18 Uhr Do, 19.6. bis So, 22.4.2014

Festaussstellung 950 Jahre Siegburg & 90 Jahre Bürgergemeinschaft Deichhaus

im Rahmen des Stadtteilfestes Deichhaus Bürgersaal Deichhaus Fr, 20.6.2014

Afrika-Konzert mit Aidara

Seck und Freunden Marktplatz Siegburg Sa, 21.6.2014, 19 Uhr

Begegnung mit Italien:

Heinrich Heine - Reise von München nach Genua (Teil 2) Lesung mit Peter Gößwein Stadtbibliothek, Griesgasse 11 Di, 24.6.2014, 20 Uhr

3. Siegburger WeinTresen

Rhein-Sieg-Halle Bachstraße 1 MI, 25.6.2014, 18 Uhr

Siegburg live

Marktplatz Mi, 25.6.2014, 19 Uhr

231. Museumsgespräch

Engelbert Humperdinck und sein Mirakel Stadtmuseum, Markt 46 Do, 26.6.2014, 18:30 Uhr

Siebusch - Stadtführung

"op Platt" Eine Führung der VHS Rhein-Sieg Telefon: Treffpunkt wird mit Bestätigung mitgeteilt Fr, 27.6.2014, 15 Uhr

Literaturfestival 2014

zur 950-Jahr-Feier Kunst- und Ausstellungshalle, Luisenstraße 80 Fr, 27.6.2014, 18 bis 22 Uhr Sa, 28.6.2014, 14 bis 22 Uhr So, 29.6.2014, 14 bis 21 Uhr

Völkerball

"Tribute to Rammstein" Kubana, Zeithstraße 100 Fr, 27.6.2014, 21 Uhr

"Bläck Fööss"

gratulieren Siegburg Marktplatz Sa, 28.6.2014, 19 Uhr

"Die gute Form"

Gesellenstücke der Tischlerinnung Bonn/Rhein-Sieg Stadtmuseum, Markt 46 Sa, 28.6.2014 bis Di, 1.7.2014

Helge Hommes - Morgenland

Eröffnung 29.6., 11.30 Uhr Stadtmuseum, Markt 46 So, 29.6.2014

Information der Kreisstadt Siegburg Verantwortlich für die Bürgerservice-Seiten i.S. des Pressegesetzes NW: Kreisstadt Siegburg Ralf Reudenbach 53721 Siegburg Tel. 02241 102 301 Fax 02241 102450 E-Mail presse@siegburg.de

Als Agnes Kothe vor hundert Jahren geboren wurde und Siegburg 850 Jahre alt war, tobte der Erste Weltkrieg / Von Jochen Hildesheim

1964 war sie 50



Agnes Kothe: Eine von 12 Siegburgerinnen über 100 Jahre

nisbergstraße.

Agnes Kothe geb. Teichert ist eine von zwölf Siegburgerinnen, die 100 Jahre und älter sind. Keine von ihnen ist in Siegburg auch geboren. Und kein Mann in der Stadt hat es in den vergangenen Jahren bis zum Hundertsten geschafft.

Als Agnes Kothe 1914 geboren wurde und Siegburg 850 Jahre alt war, tobte der 1. Weltkrieg. In Kalkreuth bei Sagan (Zagan) am Bober kam sie zur Welt. In dem kleinen nieder-

schlesischen Dorf betrieben ihre Eltern eine Landwirtschaft. 1945, Agnes Kothe war 31 Jahre alt, schlug die nach Berlin vorstoßende Rote Armee die Mutter und ihre Tochter in die Flucht. Die junge Frau war damals verheiratet. Arthur Kothe kehrte aus dem Kriegsferno nicht zurück. Er war Eisenbahner, beschäftigt bei der Reichsbahn. Seine Spur verlor sich 1945 in der Tschechoslowakei. Seitdem gilt er als vermisst. Agnes Kothe blieb Wit-

we, allein und kinderlos. Jahrzehntlang hoffte sie auf ein Lebenszeichen, eine Nachricht von ihrem Mann – vergebens. Einer ihrer Brüder fiel an der Ostfront, der zweite geriet in französische Gefangenschaft. Während der Vater am linken Neißeufer im Volkssturm kämpfen musste, warteten Mutter und Tochter in Lagern und Feldscheunen östlich der Neißer den Durchmarsch der Russen ab und kehrten anschließend auf ihren Bauernhof in Kalkreuth zurück, wurden kurze Zeit später aber von den aus den polnischen Ostprovinzen nachrückenden Polen endgültig vertreiben. Nach dem Kriegsende fand die Familie in Cottbus eine Bleibe. Agnes Kothe trug als Waldarbeiterin zum Lebensunterhalt bei. „Im Herbst Bäume fällen, im Frühjahr Bäumchen pflanzen“, erinnert sich die Hundertjährige. Das war wirklich nicht ihr Ding. Auch das Stadtleben nicht, sie stammte vom Land. 1947 schrieb ihr eine Schulfreundin, Maria Hauser, die es nach Eitorf verschlagen hatte: „Hier gibt es Arbeit!“ Bei nächster Gelegenheit, mit ei-

nem Transport, machte sich Agnes Kothe auf gen Westen. Als Arbeiterin fing sie in der Kammgarnspinnerei Schoeller an und blieb zwölf Jahre in Eitorf. Während dieser Zeit wohnte sie in der Siegburgstraße. 1959 wechselte sie zur DAG, der späteren Dynamit Nobel AG, nach Troisdorf („Da konnte man mehr verdienen“) und zog in eine bescheidene kleine Wohnung, Siegburg, Tönisbergstraße 44. Später kaufte die genügsame Frau von ihren Ersparnissen das Haus und vermietete die beiden anderen Wohnungen. Neben ihrer Arbeit ging sie in Siegburg putzen. Jahre später kaufte sie in der Waldstraße ein zweites Mietshaus und baute ein weiteres in der Dammstraße.

Vater, Mutter und Bruder waren ihr nach Eitorf gefolgt, der Vater nach dem Tod der Mutter auch nach Siegburg, aber er kehrte bald nach Eitorf zurück. Die Kreisstadt war dem gebürtigen Schlesier eine Nummer zu groß, zu hektisch. Bis 1974, als sie 60 wurde, arbeitete Agnes Kothe bei der DN in Troisdorf. 55 ihrer 100 Lebensjahre hat sie in Siegburg verbracht. Das „erlernte“ anspruchslose, einfache und dennoch zufriedene Leben von zu Hause in Schlesien hat Agnes Kothe im Rheinland fortgeführt. Gern nahm sie Anteil am Karneval. Jedes Jahr besuchte sie die Seniorensitzungen. In ihrem Wohnviertel fühlte sie sich wohlbehalten und zu Hause. Sie war niemals ernsthaft krank, kleine Wehwechen kurierte sie mit Kräutertee aus. Ihre alte Heimat hat Agnes Kothe nie wiedergesehen. Einer der drei Söhne ihrer Schulfreundin brachte Bilder aus Sagan und Kalkreuth mit.

Nach einem Treppensturz mit Schulterbruch zog Agnes Kothe 2007 ins Evangelische Altenzentrum am Michaelsberg mit Blick auf Siegburgs Wahrzeichen – die Abtei.



Die Jubilarin mit (v. l.): Heinz-Willi Höver, Margarethe Ioannidis und Jochen Hildesheim

Funken Blau-Weiss laden ein zur großen Open-Air-Geburtstagsparty aus Anlass des Stadtjubiläums - Samstag, 28. Juni, ab 19 Uhr

Bläck Fööss am Markt

Siegburg - Die Funken Blau-Weiß fahren ganz schön auf in diesem Jahr. 200 Mitglieder der KG beteiligten sich am Festzug zur 950-Jahr-Feier, es gab glänzende Auftritte und einen eigenen Stand. Ein noch größeres Geburtstagsgeschenk machen sie ihrer Heimatstadt am **Samstag, 28. Juni** ab 19 Uhr auf dem Markt.

Erst spielen die "Köbesse" auf Funkeneinladung Songs der "Höhner", "Paveier", "Cat Ballou", "Kasalla" oder auch der "Räuber". Dann treten die Bläck Fööss zur großen Open-Air-Party auf die Bühne.

Karten für 950 Cent gibt es bei "Obst und Gemüse Gerd Büchel" auf dem Marktplatz, bei der Kreissparkasse, im Stadtmuseum, bei der Tourist-Info im ICE-Bahnhof, im "absolut designhaus", Kaiserstraße 56 sowie per e-mail unter kartenvorverkauf@siegburger-funken.de.

Auf den letzten Klang folgt der erste Knall. Ein Höhenfeuerwerk sorgt für eine tolle finale Beleuchtung!

Bereits vor fünf Jahren hatten die Bläck Fööss zum 150. Geburtstag der Funken am vollbesetzten Marktplatz gespielt. Damals fotografierte Dirk Woiciech.

